

140 Zwenyer Theil/von den Kranckheiten
wahre es wohl / und thue davon abends und morgens
einen guten Trunck/es wird einen gelinden Stuhlgang
bringen.

Ein Tranck für den Husten der Kinder.

Koche Döllentkraut in Wasser / mache es mit Zu-
cker Candi süß / und gebe dem Kind davon warm zu
trinken.

**Ein guter Brust-Tranck den kalten
Schleim aufzutreiben.**

℞. Salben / Jfopen / Gottesohnvergif / kleine Ko-
sinen/jedes eine halbe Hand voll / 4. Feigen/ein ziemlich
Stücklein Süßholts/ lasse es in fließendem Wasser auf
die Helffte einsieden/ und thue davon abends und mor-
gends ein warmes Träncklein.

Für Engbrüstigkeit. D. Aurbach.

Wann es nöthig/ so lasse man dem Patienten die
Leber-Ader oder Median / auch sehe man zu / daß er
Stuhlgang habe/wo nicht / so gebe ihm vor dem Abend-
essen cassia ꝛß. oder gebe ihm dieses :

℞. Elect. de sebest. diacydon. solut. ana ꝛß. cass.
extract. ꝛiiiß. diaprun. solut. ꝛij. Misc. fiat Electua-
rium.

Hievon nehme man in 8. Tagen/ frühe oder vor dem
Abendessen/so groß als eine Kastanien/purgiert es nicht
genug / so nehme man auff eine andere Zeit noch so viel/
und mache diesen Tranck :

℞. Rad.polypod ꝛij. liquirit. agaric. in pet. ligat.
sem. anif. urtic. ana ꝛj. scenicul. ꝛij. herb. marrub.
hyssop. uvar. passul. ana M. j. dactylor. num. viij. se-
best.num.v.Coq in s. q. aq. ad 3. part. consumt. & in
fine imponatur Epithymi M. ß. & auferatur ab igne,
& in

& in infus. per vj. horas, postea coletur, & add. mell. despumati Zij. Bibendum de hac aqua aliquid manè, & quidem calidè.

Safft vor den schweren Athem.

Re. Syr. de stœchad. Zß. de calamenth. de hyssop. ana Zij. Milce. Dosis, manè & vesperi Zij.

Für Dämpffigkeit der Brust.

Re. Zimmerrinden/ Süßholz/ Ingber/ Violwurz/ Zsop/ jedes Zi. Anis/ Fenchel/ langen Pfeffer/ jedes Diij. Saffran Di. Hievon mache ein Pulver mit Venidzucker Ziiv. brauche davon alle morgen Zi. in einem Trunck Zsopwasser/ und fasse 3. Stund darauff.

Ein Tranck.

Re. Rad liquirit. enul. camp. ana Zß. herb. prass. capill. Vener. hyssop. ana M. j. carn. dactylor. Zij. sem. anil. scenicul. ana Zij. siede es in genugsamen Wasser biß auf die Helffte/ laß 6. Stunden verdeckt stehen/ senhe es durch und thue daunter syr. de prass. Zij. oxymel. scyllit. Ziß. Von diesem Tranck thue alle Morgen warm einen Trunck/ so langes währet.

Für kurzen Athem / auch groß Drucken umb das Herz und die Brust.

Re. Braune Dosten/ Gartenpoley/ Johanneskraut/ Krausemünz/ Majoran/ Melissen/ roth Beyfuß/ jedes M. j. Anis/ Fenchel/ Vogelneßsaamen/ jedes Zß. Fenchel und Peterfilienwurz/ jedes Zi. frische Lorbeern num. ix. Senfblätter Ziß. zerschneide was zu zerschneiden ist/ und thue es in einen neuen Topff / schütte drey Maas Wein darüber/ verdecke den Topff wohl/ laß es 12. Stund stehen/ hernach siede es verdeckt biß auff 2. Maas/ senhe es durch/ und dulcorire es mit Honig/ Zucker oder gestoßnem Zimmet/ oder giesse etwas Wein
essig

142 Zwenyter Theil/von den Kranckheiten
essig daran/nach Gelegenheit/ darnach laß es wieder
auffkochen.

Hievon soll man alle Morgen 6. Löffel voll/ und zu
Abend 4. warm eintrinken / und drey Stund darauff
fasten/ und dieses continuiren/ so lang der Trancck
währet.

Nach dem folgendes Fußbad brauchen.

℞. Pappelwurgel und Kraut/Eibischwurgel/ Cas-
millenblumen/ Dosten/Vibernell/ Feldpoley/ Johano-
neskraut / jedes M. j. siede es in genugsamen Wasser/
und bade darein.

Ein Trancck.

℞. Baldrian und Tormentillwurgel/ Anis/ Weins-
rauten jedes M. j. koche es in zwey Maas Bier biß auff
die Helffte.

Hievon trincke alle Abend einen Truncck mit einem
Quintl. calcinirten Schwefel.

Für Engbrüstigkeit der Kinder.

Leinöhl und Honig mit Reißmilch gesotten/ und auff
einen Lappen wollen Tuch gestrichen / und dem Kind
warm auff die Brust gelegt/ und wann es kalt worden/
wiederumb gewärmet/ ist bewährt.

Ein Trancck wider das Röcheln und schweren Athem.

℞. Meisterwurgel ꝛB. Steinvurgel oder Engelsfuß
ꝛB. Kreuzsalbeyblätter/ Rauten/ Isopkraut/ jedes M.
℞. koche alles in Wasser/ und trincke davon abends und
morgends warm.

Ein guter Brust-Trancck.

℞. Süßholz klein zerschnitten ꝛi. Feigen/ Datteln/
jedes num. iij. beydes klein zerschnitten/ Brustbeerlein/
Sebesten genant/ Zujuben/ jedes num. viij. blaue Bio-
len/ Isop/ Andorn/ Hirschzungen/ Berhonien/ jedes
M. j. Anis/ Fenchel/ jedes ꝛB. Sennsblätter/ Engel-
fuß/

siß/ jedes Ziß. Lerchenschwam/ Biolwurzel/ Alantwur-
 zel/ klein zerschnitten/ jedes Ziß. Ingber/ Muscatennuß/
 Zimmet/ jedes Zi. alles fein klein zerschnitten/ gieße dar-
 über Wasser iij lb. laß es biß auff j lb. einsieden/ laß es
 die Nacht stehen/ seyhe es darnach ab/ thue Rosenhonig
 Zij. darzu/ trincke davon alle Morgen warm/ und faste
 5. Stunden darauff.

Vor die Lungensucht.

Den Lungensüchtigen gebe abends und morgens
 Wasser zu trincken/ darin Liebstöckel und Fenchelsaa-
 men gesotten ist/ und je heißer sie es trincken können/ je
 besser ist es; es ist auch gut daß sie Myrrhen in den
 Mund nehmen/ und so lange darein halten/ biß sie zer-
 gehet. Item/ daß sie 9. Tage nach einander/ alle Tage
 einen Löffel voll Fenchelwasser trincken.

Vor das Aufsteigen der Lungen.

℞. Nebhimerfedern/ werffe sie auff Kohlen/ und
 laß den Rauch durch einen Drechter in den Hals gehen/
 oder wann die Lunge über sich steigt/ so brauche acetum
 sambuci, so setzt sie sich wieder.

Vor Lungen und Lebersäulung.

Ein guter Tranck.

℞. Tausendglüdenkraut / Lungen und Leberkraut
 sampt den Blumen/ Isop/ Spicknarden/ Salbey jedes
 eine Hand voll/ das Grüne von Hollunder/ das Grobe
 schabe ab/ und derselbigen Rinden nehme zwey Hand
 voll/ darnach zerschneide diese Kräuter/ und thue sie in ei-
 nem Topff/ da 3. Maas darein gehen/ denselben mache
 voll Bier/ thue auch ein wenig Meyenblumen darein/
 mache den Topff oben fest zu/ und laß eine gute Weil
 kochen.

Don